



21714 Hammah, den 31.01.2014
Bahnhofstraße 49
Tel.: 04144/5477
Fax: 04144/5470

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Rates der Gemeinde Hammah am Donnerstag,
dem 30. Januar 2014, um 19:30 Uhr im Rathaus Hammah.

A: Anwesend

1. Rainer Jürgens
2. Reiner Braack
3. Gerhard Dodenhoff
4. Jörn Breuer
5. Werner Langen
6. Wilfried Schuldt
7. Hermann Mügge
8. Fritz Buck
9. Hans-Hermann Richter
10. Stefan Holst
11. Marc-André Wolfkühler
12. Raimund Grosser

B: Verwaltung

1. Holger Falcke – Gemeindedirektor
2. Sara Schilling – Protokollführerin
3. Martin Wist – Fachdienstleister Bauen der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten

C: Sonstige

Frau Eidtmann – Stader Tageblatt
21 Zuhörer

D: Abwesend

1. Lorenz, Katjana - entschuldigt

Tagesordnung:

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Jürgens begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Gemeindedirektor Falcke, Frau Eidtmann vom Stader Tageblatt, große Anzahl an Zuhörern und eröffnet die Sitzung.

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwendungen erhoben. Ratsfrau Lorenz fehlt entschuldigt. Der Rat ist somit beschlussfähig.

Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung

Gemeindedirektor Falcke weist darauf hin, dass der Punkt 4: Genehmigung des Protokolls vom 19.12.2013 in einen nichtöffentlichen Teil behandelt werden muss, da es sich um ein Protokoll einer nichtöffentlichen Sitzung handelt. Er beantragt daher die Erweiterung um einen nichtöffentlichen Teil für die Genehmigung des Protokolls. Der Rat stimmt dem Antrag auf Erweiterung einstimmig zu. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Punkt 4: Genehmigung des Protokolls vom 19.12.2013

Behandlung im nichtöffentlichen Teil.

Punkt 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Gemeindedirektor Falcke teilt mit, dass die Verwaltungsfachangestellte Frau Schilling zukünftig, sobald eine Ersatzkraft für das Bürgerbüro in Oldendorf gefunden wurde, wunschgemäß zusätzlich 8 Stunden pro Woche für die Gemeinde Hammah auf 1 Jahr befristet tätig sein wird.

Ebenfalls teilt er mit, dass ein Auftrag zur Reparatur der Glockenanlage in der Friedhofskapelle Groß Sterneberg erteilt wurde.

Punkt 6: Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

a) Gemeindedirektor Falcke teilt mit, dass die Telekom beabsichtigt im März/April 2014 die Breitbandversorgung in Mittelsdorf-Siedlung auszubauen. Der Gemeinde entstehen durch den Ausbau keine Kosten.

b) Ebenfalls teilt er mit, dass für das Osterfeuer noch kein Platz gefunden wurde. Hier sind nun weitere Abstimmungen erforderlich.

Punkt 7: Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

a) Zuhörer von Ass fragt an, warum im Protokoll der Sitzung vom 26.11.2013 seine gestellten Fragen nicht mit aufgeführt sind. Gemeindedirektor Falcke teilt daraufhin mit, dass es sich bei den gestellten Fragen um ähnlich schon gestellte Fragen gehandelt hat und ein erneutes Aufführen im Protokoll nicht notwendig ist.

b) Ratsherr Holst bemängelt, dass im letzten Protokoll vom 26.11.2013 nicht erwähnt wurde, dass er um den Namen des Maklers gebeten hat. Das Protokoll wurde in der letzten Sitzung vom Gemeinderat genehmigt. Einwendungen hätte er dort ansprechen müssen, so Gemeindedirektor Falcke.

c) Zuhörer von Ass fragt an, warum auf der Bekanntmachung zum Winterdienst kein Wappen der Gemeinde und keine Unterschrift vom Bürgermeister vorhanden waren. Bürgermeister Jürgens teilt mit, dass dies vergessen wurde und keine Absicht war.

d) Des Weiteren erkundigt sich Zuhörer von Ass bei Ratsherrn Braack bei welcher Strecke es sich um den Schulweg handelt, der in der Bekanntmachung zum Winterdienst aufgeführt ist.

e) Weiterhin spricht Zuhörer von Ass den Defizitbetrag der Jahresrechnung 2012 an und fragt an wie die Summen im Haushalt festgelegt werden. Gemeindedirektor Falcke teilt mit, dass zum einen Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden, zum anderen liegen Kostenermittlungen bzw. Schätzungen den Ansätzen der Planung zu Grunde.

f) Des Weiteren frag Zuhörer von Ass an, ob der Gemeindedirektor von den Grundstücksverkäufen gewusst hat und ob es für den Verkauf der Grundstücke einen

Beschluss gibt. Der Gemeinderat hat damals mit seinem Beschluss Bauland zu veräußern auch die Zustimmung zum Verkauf von Grundstücken erteilt, so Gemeindedirektor Falcke.

g) Ein weiterer Zuhörer erkundigt sich beim Rat über die Zuwegung „Im Ring“ zur Kreisstraße zum Bahnhof. Es gab Überlegungen den Weg zum Bahnhof herzustellen, auch von der CDU-Fraktion liegt ein Antrag zur Herstellung des Weges vor, so Gemeindedirektor Falcke. Der Verwaltungsausschuss hat entschieden, eine Kostenermittlung für den Weg erstellen zu lassen. Anschließend muss der Rat entscheiden, ob diese Maßnahme dann in den Haushalt mit aufgenommen wird, so Gemeindedirektor Falcke. Ratsherr Holst bemängelt, dass noch immer kein Termin mit der Polizei und dem Landkreis Stade vor Ort stattgefunden hat. Dies hatte der Wege- und Umweltausschuss empfohlen. Bürgermeister Jürgens entgegnet, dass er den Termin beantragt, aber noch keine Bestätigung erhalten habe.

h) Zuhörer Supper trägt vor, dass in die Stellungnahme an den Landkreis Stade die Forderung nach einer Umweltverträglichkeitsprüfung mit aufgenommen werden sollte. Daneben bemängelt auch er, dass die Sitzung am 19.12.2014 nichtöffentlich war und dass in dieser Sitzung die Gründe der Differenzen in der Jahresrechnung erläutert wurden. Er fordert den Rat auf, die Gründe in einer öffentlichen Sitzung nachträglich vorzutragen. Der Vorschlag von Gemeindedirektor Falcke, die Jahresrechnung nochmals in der nächsten Sitzung darzulegen, findet die Zustimmung der Ratsmitglieder.

Punkt 8: 3. Änderung des B-Planes Nr. 1 „Am Osterweg“

a) Festlegung des Änderungsbereiches

b) Aufstellungsbeschluss

c) Beschluss über die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Gemeindedirektor Falcke erläutert den Ratsmitgliedern die 3. Änderung des B-Planes Nr. 1. Daraufhin stimmt der Rat einstimmig

a) dem vorgelegten Geltungsbereich des Änderungsgebietes zu und

b) fasst einstimmig den Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des B-Planes Nr. 1 im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB und

c) beschließt somit die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuleiten.

Punkt 9: 1. Änderung des B-Planes Nr. 15 „Dorfkerne Hammah, Mittelsdorf u. Groß Sterneberg

a) Festlegung des Änderungsbereiches

b) Aufstellungsbeschluss

c) Beschluss über die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Auch hier erläutert Gemeindedirektor Falcke dem Rat die 1. Änderung des B-Planes Nr. 15. Daraufhin stimmt der Rat einstimmig

a) dem vorgelegten Geltungsbereich des Änderungsgebietes zu und

b) fasst einstimmig den Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des B-Planes Nr. 15 im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB und

c) beschließt gleichzeitig die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuleiten.

Punkt 10: Antrag an die Samtgemeinde auf Erweiterung der P+R-Stellplätze

Gemeindedirektor Falcke informiert darüber, dass der Bau von Parkplätzen an den Bahnhöfen vor 4-5 Jahren der Samtgemeinde zur Förderung des ÖPNV übertragen wurde. Der Verwaltungsausschuss hat nunmehr auf der Basis eines Antrages der CDU-

Fraktion empfohlen, bei der Samtgemeinde die Erweiterung der P&R-Anlage zu beantragen. Die Planung wird dann sicherlich vor Einreichung bei der LNVG der Gemeinde vorgestellt, so dass gemeindliche Überlegungen vorgebracht werden können. Wichtig ist aus seiner Sicht ein Planwerk, das die gesamte Straße „Am Güterbahnhof“ berücksichtigt. Ratsherr Holst merkt an, dass evtl. Kontakt mit der Bahn, bezüglich eines zweiten Auf-/Abgangs im hinteren Bereich, aufgenommen werden sollte.

Abschließend beschließt der Gemeinderat einstimmig, einen Antrag an die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten auf Erweiterung der P & R - Anlage zu stellen.

Punkt 11: Stellungnahme zum Antrag auf Durchführung eines Beratungsgespräches zum geplanten Bodenabbau durch die Firma AOS GmbH

Bürgermeister Jürgens teilt mit, dass im Verwaltungsausschuss vorab intensive Beratungen stattgefunden haben. Gemeindedirektor Falcke verliest die drei Stellungnahmen von der CDU, SPD und Ratsfrau Lorenz. Da die Stellungnahme der SPD erst am Sitzungstag einging, konnte eine Berücksichtigung bei der Beratung im Verwaltungsausschuss nicht erfolgen. Anschließend verliest er den vom Verwaltungsausschuss erarbeiteten Entwurf. Ratsherr Richter betont, dass er es für zwingend notwendig hält, dass die Anregung zur Staubvermeidung (Siebung etc.) in die Stellungnahme mit aufgenommen wird. Er befürchtet, dass ansonsten auch die weiterhin anzufahrenden Sande erst auf der Betriebsstätte gesiebt und klassifiziert werden könnten. Ebenfalls hält er es für wichtig, dass die Gesamtmaßnahme als ein Bauantrag gelten soll, da nur auf diesem Weg eine ganzheitliche Betrachtung gewährleistet ist.

Ratsherr Buck regt an, auch die Betriebszeiten in der Kuhle zu begrenzen.

Abschließend spricht sich der Gemeinderat einstimmig für die entworfene Stellungnahme mit den in dieser Sitzung ergänzten Zusätzen aus.

Punkt 12: Neubesetzung des Amtes der stellv. Gemeindedirektorin / des stellv. Gemeindedirektors

Bürgermeister Jürgens gibt nach Eröffnung des Tagesordnungspunktes den Vorsitz an den stellvertr. Bürgermeister Braack ab. Anschließend verliest er eine persönliche Erklärung zu den Beweggründen für seinen Rücktritt vom Amt des stellvertr. Gemeindedirektors. Dabei räumt er die Nichtbeteiligung des Verwaltungsausschusses bei der von ihm vorgenommenen Einschaltung eines Maklers als Fehler ein.

Ratsherr Dodenhoff bemängelt die aus seiner Sicht zu vielen Alleingänge des Bürgermeisters und führt aus, dass Bürgermeister Jürgens dadurch sein Vertrauen verloren habe. Auch Ratsherr Wolfkühler bemängelt, dass Bürgermeister Jürgens im Zusammenhang mit der Maklerbeauftragung vieles verschwiegen hat und falsche Auskünfte erteilt hat.

Ratsherr Holst bittet Bürgermeister Jürgens um Erklärung, warum er nach 2010 noch immer mit einem Makler zusammen gearbeitet hat. Diese Erklärung kann auch in der nächsten Sitzung erfolgen. Daneben möchte er von Gemeindedirektor Falcke das Aufgabengebiet eines Bürgermeisters erfahren. Die Aufgaben bestehen darin, Ratssitzungen zu leiten, Einladungen vorzunehmen, repräsentative Aufgaben vorzunehmen, verpflichtende Unterschriften zu leisten (Paragraph 106 Abs. 1, S.1 u. Abs. 3 NKomVG). Eine Auftragserteilung oder Rechnungsfreigabe liegt nicht mehr im Aufgabengebiet des Bürgermeisters Jürgens.

Anschließend verliest Ratsherr Mügge die CDU - Stellungnahme zum Rücktritt des stellv. Gemeindedirektors.

Nach kurzer Aussprache stellt sich der zur Wahl stehende Kandidat, Herr Martin Wist, dem Rat vor.

Der Gemeinderat beschließt danach einstimmig, Herrn Bürgermeister Jürgens von seinen Aufgaben als stellv. Gemeindedirektor zu entbinden und gleichzeitig Herrn Martin

Wist mit dieser Aufgabenwahrnehmung zu beauftragen. Herr Wist nimmt die Wahl und bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Punkt 13: Mitteilungen und Anfragen

a) Ratsherr Dodenhoff stellt klar, dass auch er mitentschieden hat, dass die Ratssitzung am 19.12.2014 nichtöffentlich sein sollte.

b) Ratsherr Dodenhoff bittet um einen Schlüssel für das Rathaus Hammah, damit auch seine Fraktion dort Sitzungen abhalten kann.

c) Des Weiteren teilt er mit, dass er den Baum vor dem Grundstück Brors in Mittelsdorf überprüft hat. Der Baum steht auf öffentlichem Grund und muss gefällt werden, da er krank ist und droht umzustürzen.

d) Ratsherr Dodenhoff bittet die Verwaltung, sich die Bäume beim geplanten Boxenlaufstalles in Groß Sterneberg anzusehen. Er befürchtet, dass diese Bäume dem Stall weichen werden.

e) Ebenfalls erkundigt er sich, wo das in Jahr 2013 gelieferte Fräsgut verarbeitet wurde. Ca. 30% des Fräsgutes wurde für die Herrichtung des Weges zum neu hergestellten Radweg um den Hammaher See verwandt, da die Baufahrzeuge die Baustelle sonst witterungsbedingt nicht hätten erreichen können, so Gemeindedirektor Falcke. Der andere Teil wurde lt. Bürgermeister Jürgens von Landwirten auf die Wirtschaftswege in Groß Sterneberg und Hammah aufgebracht.

f) Weiterhin erkundigt sich Ratsherr Holst, ob im Jahr 2013 Grundstücke mit einem Makler veräußert wurde. Diese Frage wird von Bürgermeister Jürgens verneint.

g) Ratsherr Wolfkühler weist daraufhin, dass im Ort noch viele Laternen nachträglich installiert werden müssen. Diese Lampen werden in der nächsten Woche geliefert, so Bürgermeister Jürgens und anschließend installiert. Auch die Lampenabstände in Mittelsdorf sind zu groß und müssten mit zusätzlichen Lampen reduziert werden, so Ratsherr Dodenhoff. Ratsherr Holst erinnert an den vom Fachausschuss erstellten Lampenplan, der zunächst umzusetzen ist. Darüber hinaus gehende Ergänzungen sollten nach den Erkenntnissen bei vollständiger Planumsetzung zunächst im Fachausschuss beraten werden.

h) Des Weiteren weist Ratsherr Wolfkühler daraufhin, dass die Situation an der Ecke Bahnhofstraße/Pinnbarg sehr kritisch ist. Durch die parkenden Autos wird den Autofahrern die Sicht genommen. Heranfahrende Radfahrer werden dadurch erst sehr spät gesehen. Hier sollte der Fachausschuss Verbesserungsvorschläge erarbeiten.

i) Ratsherr Grosser erinnert, dass die Samtgemeinde eine Liste der gemeindeeigenen Flächen erstellen wollte und dass Bürgermeister Jürgens ein Gespräch mit der Firma Widopan führen sollte. Die Grundstücksliste wird in der nächsten Verwaltungsausschusssitzung vorgelegt, so Gemeindedirektor Falcke. Der Termin mit Widopan wird ebenfalls noch stattfinden, so Bürgermeister Jürgens.

j) Weiterhin erkundigt sich Ratsherr Grosser nach dem Stand der energetischen Sanierung des Landhauses. Es sollte in der Vergangenheit die Ersparnisse ermittelt werden. Diese wurden auch für den Förderantrag ermittelt, nur eine Förderzusage ist noch nicht sicher, so Gemeindedirektor Falcke.

k) Ratsherr Schuldt weist den Gemeinderat daraufhin, dass noch einige Wirtschaftswege freigeschnitten werden müssen. Diese Angelegenheit sollte im Fachausschuss zeitnah geklärt werden, so Gemeindedirektor Falcke.

l) Ratsherr Dodenhoff erkundigt sich, ob die Landwirte in Groß Sterneberg hinter den Neubauten an der Groß Sterneberger Straße noch Pacht für die Ländereien zahlen. Gemeindedirektor Falcke teilt daraufhin mit, dass diese Flächen als Flächenpool für die Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen der Gemeinde sind, die unmittelbar vor der Umgestaltung stehen. Auskunft bezüglich der Pachtzahlungen werden im Protokoll nachgeholt. (In den mündlichen Pachtvereinbarungen wurde seinerzeit keine Pacht vereinbart, vielmehr wurde die extensive Bewirtschaftung als Gegenleistung bewertet.)

m) Abschließend zeigt Bürgermeister Jürgens anhand eines Fotos auf, dass es unmöglich für Personen ist über das Gitter zum Bahnhof zu gelangen. Ausgangspunkt war eine Aussage im Verwaltungsausschuss, dass dieses Gitter entfernt worden ist.

Punkt 14: Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Jürgens bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:05 Uhr.

-Bürgermeister-

gez. Jürgens

-Gemeindedirektor-

gez. Falcke

-Protokollführerin-

gez. Schilling